

1860er Jahre —. Goldrente —. Galizier —. Neueste Russen

Paris, 18. Juli, Abends. (W. L. B.) [Boulevard.] 3% Rente 82, 95. Neuzeit Anleihe 1872 118, 40. Türkens —. Neue Egypt 243, 12. Banque ottoman —. Italiener 80, 60. Chemins —. Dester. Goldrente —. Ungar. Goldrente 81, 81. Spanier exter. —, —, inter. —. Staatsbahn —. Lombarden —. 1877er Russen 92, —. Türkensloofe —. Türkens 1873 —. Amortisirbare —. Steigend.

Paris, 19. Juli. (W. L. B.) [Anfangs-Course] 3% Rente —. Neuzeit Anleihe 1872 —. Italiener —. Staatsbahn —. Lombarden —. Türkens —. Goldrente —. Ungar. Goldrente —. 1877er Russen —. 3% amort. Orient —.

London, 19. Juli. (W. L. B.) [Anfangs-Course] Consols —. Italiener —. Lombarden —. Türkens —. Russen 1873er —. Silber —. Glasgow —. Wetter:

New York, 18. Juli, Abends 6 Uhr. (W. L. B.) [Schluß-Course] Gold-Agio —. Wechsel auf London 4, 85. 5prozentige fundierte Anleihe 104%. 4proc. fund. Anleihe 1877 102%. Erie-Bahn 27%. Baumwolle in New York 11%, do. in New Orleans 11%. Raff. Petroleum in New York 6%. Raff. Petroleum in Philadelphia 6%. Mehl 4, 35. Mais (old mixed) 45. Raff. Petroleum in Philadelphia 6%. Mehl 4, 35. Mais (old mixed) 45. Rother Winterweizen 1, 13. Kaffee Rio 13%. Havanna-Zucker 6%. Getreidefracht 4%. Schmalz (Markt Wilcros) 6%. Speck (hort clear) 5%.

Berlin, 19. Juli. (W. L. B.) [Schluß-Bericht]

| | Cours vom 19 | 18. | Cours vom 19 | 18. |
|------------|--------------|------------|--------------|-----|
| Weizen. | | RübböL. | | |
| Juli-Aug. | 192 50 | Juli-Aug. | 55 60 | |
| Sept.-Oct. | 196 50 | Sept.-Oct. | 55 60 | |
| Roggen. | | Spiritus. | | |
| Juli-Aug. | 121 50 | loco. | 53 70 | |
| Sept.-Oct. | 124 75 | Juli-Aug. | 53 — | |
| Oct.-Nov. | 127 50 | Aug.-Sept. | 53 — | |
| Hafer. | | | | |
| Juli. | 127 50 | | | |
| Juli-Aug. | 127 50 | | | |

Stettin, 19. Juli, — Uhr — Min. (W. L. B.)

| | Cours vom 19. | 18. | Cours vom 19. | 18. |
|------------|---------------|------------|---------------|-----|
| Weizen. | | RübböL. | | |
| Juli-Aug. | 192 — | Juli-Aug. | 55 50 | |
| Sept.-Oct. | 193 50 | Sept.-Oct. | 55 75 | |
| Roggen. | | Spiritus. | | |
| Juli-Aug. | 115 50 | loco. | 54 20 | |
| Sept.-Oct. | 121 — | Juli-Aug. | 52 50 | |
| Petroleum. | | | | |
| Sept.-Oct. | 7 75 | Aug.-Sept. | 52 50 | |
| | | Sept.-Oct. | 52 50 | |

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

London, 18. Juli. Das Unterhaus nahm ohne Abstimmung die Armeedisciplinbill in dritter Berathung nach langer Debatte, welche bis früh 3½ Uhr wähnte, an.

London, 19. Juli. Die Telegraphen-Conferenz fasste in der Frage der Worratare heute noch keinen definitiven Beschluss, derselbe erfolgt erst in der Sitzung in der nächsten Woche. Die Annahme des Worratifs gilt als gesichert.

Brüssel, 18. Juli. Der „Gtoile belge“ zufolge, ist heute ein gewisser Vanhamme, welcher früher der clericalen Partei als Wahl-Agent gedient hatte, unter der Beschuldigung verhaftet worden, von der Polizei falsche Placate mit Drohungen gegen das Leben des Königs angeschlagen oder anzuschlagen versucht zu haben. Vanhamme sei der Anschuldigung geständig, infolge dessen fand im Jefuttencollege in der Ifflingerstrasse eine gerichtliche Haftsuchnung statt.

Handel, Industrie &c.

Görlitz, 17. Juli. [Getreidemarktbericht von Max Steinitz.] Wetter: starker Regen; Temperatur kühl. Der Tags vorher, die ganze Nacht und am heutigen Wochenmarkt in Strömen niederfallende Regen übte auf die Gemüther geradezu eine panikartige Wirkung aus und da obendrein noch Zufuhren und Angebote in seinen Sorten knapp waren, so trat in Weizen, noch mehr aber in Roggen, inländischer Abstammung, eine rapide Preissteigerung von ca. ¼ bis 1 Mark per 85 Kilogr. gegen die Vorwoche und sogar noch gegen Tags vorher ein. — Hafer gewann auch vor Cr. ½ Mark und fand der, man möchte wohl behaupten, theils eingebildete Bedarf kaum Deckung. Alle Welt sah heut so schwarz in die neue Ernte, daß diese Haussfeierströmung nicht zu verwundern war, aber nur einige schöne, sonnige Tage werden sehr bald abkühlen wirken und Preise dürften, da unlängst bei uns vorwiegend in Weizen, Hafer und Gerste, eine ganz brillante Ernte, aber immer nur unter der Voraussetzung schönen Erntewetters, zu erwarten steht, wohl ebenso schnell wieder rückgängige Bewegung annehmen. Gerste in feiner Waare verschläfigt, ganz geringe Futtergerste aber beliebt. In Raps ist das Geschäft beschränkt, weil die offenkundigen Qualitäten zur baldigen Lieferung keine Rehmer finden. Mais, Futterkleien beliebter.

Bezahlt wurde per 85 Ko. Brutto: Weizweizen Mark 18—18½ = pro 1000 Ko. Netto M. 214—223. Gelbweizen Mark 17—17½ = pro 1000 Ko. Netto Mark 202,50—209. Roggen Mark 12½—13—13½ = per 1000 Ko. Netto M. 151—160. Roggen, galizischer Mark 11 11½ = pro 1000 Ko. Netto Mark 131—137. Gerste pro 75 Ko. Brutto Mark 10—11, = per 1000 Ko. Netto Mark 135—149. Hafer pro 50 Kilo Netto Mark 6,80—7,10 = 1000 Kilo Netto Mark 136—142. Erbsen pro 90 Kilo Brutto Mark 12—15 = pro 1000 Kilo Netto M. 133—167. Widen pro 90 Kilo Brutto Mark 11½ = pro 1000 Kilo Netto M. 128. Lupinen, pro 90 Kilo Brutto M. 8 = pro 1000 Kilo Netto M. 89. Mais pro 50 Ko. Brutto Mark 5,90. Roggenkleie per 50 Kilo Brutto Mark 4,90 Cr., Weizenkleie pro 50 Kilo Brutto M. 4 Br., Rapsstücke per 50 Kilo Brutto Mark 6,50 Br.

* Schweidnitz, 18. Juni. [Producentenmarkt.] Der heutige Getreidemarkt verkehrte in sehr fester Stimmung. Preise höher. — Man zahlte für Weizweizen 19,20—21 M., Gelbweizen 17,80—19,60 M., Roggen 13 bis 14,80 M., Gerste 11,20—13 M., Hafer 11,50—12,80 M. per 100 Kilo Netto.

Posen, 18. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne.] Wetter: Schön. — Roggen still. Spiritus matt. Gefündigt: — Liter-Kündigungsspreis: — M. Juli 51,60—51,50 M. bez., August 51,50 bis 51,40 M. bez., September 51,40 M. bez., October 49,90 M. bez. u. Br., November 48,50 M. bez., Decbr. 48,10 M. bez.

Königsberg i. Pr., 18. Juli. [Börsenbericht von Rich. Heymann u. Riebenahm Getreide-, Wolle u. Spiritus-Comm.-Geschäft.] Spiritus loco unverändert, Termine matter. Zufuhr 5000 Ltr. Gef. — Liter. Loco 57½ M. Br., 57 M. Cd., 57 M. bez., Juli 57 M. Br., 56½ M. Cd., August 56½ M. Br., 56½ M. Cd., 56½ M. bez., September 57 M. Br., 56½ M. Cd., 56½ M. bez., September-October 55 M. Br., November-März 53½ M. Br.

Cz. S. [Berliner Viehmarkt.] Freitag, 18. Juli. Auftrieb: 129 Rinder, 737 Schweine, 589 Kälber, 355 Hammel. — Rinder variirten im Preise zwischen 40—50 M., Schweine, zumeist russische Race, zwischen 38 bis 44 M., pr. 100 Pf. Schlachtgewicht. Kälber bei zögerndem Geschäft nur 35—45 Pf. per 1 Pf. Schlachtgewicht. Für Hammel, in wenigen Stücken verkauft, lassen sich maßgebende Preise nicht angeben. Von Kindern und Schweinen, die Ueberstand liefern, war beste Qualität nicht vertreten.

Berlin, 19. Juli. [Hypothesen und Grundbesitz.] Bericht von Heinrich Fränkel, Friedrichstr. 104a. Der Verkehr in Immobilien hat zwar wegen der Abwesenheit vieler Interessenten auch in der verwichenen Woche größere Lebhaftigkeit scheinbar nicht entfaltet, trotzdem kam eine Anzahl Umsätze zu Stande, welche namentlich durch den recht hohen Werth der davon betroffenen Objekte das Geschäft erfolgreicher gestalteten, als in den gleichzeitigen Perioden der Vorjahre. Am Hypothekenmarkt hielt die

sommerliche Stille unverändert an. Die in geringem Maße hervortretenden Geldgefäße auf gute und feinste Stellen beziehen sich meistens auf entfernte Termine, nicht vor Januar 1880, und wird dabei ein 4½-prozentiger Zins zur Bedingung gemacht. Uebrigens würden bald größere Summen beansprucht werden, wenn das Capital, neben dem ermäßigten Zinssatz, die Beschreibung auf längere Jahre genehmigen würde. Das Wenige, was auf nähere Termine an den Markt kommt, findet, sofern bei convenabler Lage des Grundstücks unbedingte Sicherheit vorhanden, bereitwillig Abnehmer. Auch werden nicht selten Concessionen im Zinsfuße, namentlich seitens solcher Capitalisten gemacht, denen eine Anlage in Börsenpapieren zu gegenwärtigen hohen Coursen nicht opportun erscheint. — Notirungen: Erste pupillarische Eintragungen in feinsten Stadtgegend 4½—4¾ p.C. frequente Durchschnitts-Gegend 5 p.C., entferntere und neuere Straßen 5½—6 p.C. Gute zweite und fernere Stellen innerhalb Feuerorte 5½—6—7 p.C. — Amortisations-Hypothesen in beliebter Stadtgegend 5—5½ p.C., allgemeiner Satz 5½ bis 6 p.C. incl. Amortisation. — Ritterguts-Hypothesen 4½—4¾—5 p.C. Der Begehr nach preiswerthen Gütern, nicht allzuweit von Berlin, ist in steter Zunahme begriffen.

Concurs-Eröffnungen.

Ueber das Vermögen des Tuchfabrikanten Gustav Littelhoff zu Spremberg. Zahlungseinstellung: 15. Juli. Einzelne Verwalter: Kaufmann Julius Gutte. Erster Termin: 1. August.

[Schiffahrtsnachrichten.] Laut Telegramm sind die Hamburger Post-Dampfschiffe: „Suevia“, am 2. Juli von Hamburg und am 5. Juli von Havre abgegangen, ist am 17. d. Mts., 5 Uhr Morgens, wohl behalten in Newport angekommen; „Frisia“, am 9. d. M. von Hamburg abgegangen, am 11. Morgens in Havre angelommen und von dort am 12. d. M. 4 Uhr Morgens, nach Newyork weiter in See gegangen. — „Leistung“, am 3. Juli von Newyork abgegangen, ist am 13. d. M. 7½ Uhr Abends, in Plymouth angekommen, Cherbourg am 14. d. M. passirt und bereits am 16. d. Mts. Morgens in Hamburg eingetroffen. Das Schiff brachte 186 Passagiere, 125 Briefäcke und volle Ladung. — „Herder“, ging am 16. d. Mts. von Hamburg via Havre nach Newyork. — „Allemannia“, am 7. d. M. von Hamburg abgegangen, traf am 10. in Havre ein und setzte am 11. die Fahrt nach St. Thomas fort. „Borussia“, von St. Thomas kommend, traf am 13. d. M. in Hamburg ein. „Teutonia“, welche am 21. Juni von Hamburg via Havre nach St. Thomas abging, ist daselbst am 11. d. M. eingetroffen, dagegen ist die „Vandalia“ am 10. d. M. von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. — „Argentina“, am 5. d. M. von Hamburg via Lissabon nach Brasilien abgehend, traf am 11. in Lissabon ein und ging am 12. von Lissabon weiter nach Brasilien. „Hamburg“, am 7. d. M. von St. Vincenz via Lissabon nach Hamburg abgehend, ist am 15. d. M. in Lissabon eingetroffen und hat Nachmittags von dort seine Reise nach Hamburg fortgesetzt. — „Bahia“, ist am 13. d. M. in Bahia eingetroffen und „Valparaiso“ ist am 8. d. M. von Bahia via Lissabon nach Hamburg gesegelt.

Schiffahrtslisten.

Die Schleuse bei Brandenburg a. d. H. passirten: 16. Juli. Von Thorn nach Magdeburg an Friedberg 1500 Cr. Roggen; von Kersen nach Hamburg an unbekannt 300 Cr. Weizen; do. an unbekannt 1500 Cr. Gerste; von Kusen nach Hamburg an Leipziger 2000 Cr. Mehl; von Breslau nach Hamburg an unbekannt 1100 Cr. Spiritus; do. an unbekannt 500 Cr. Mehl; von Hamburg nach Berlin an Müller 3200 Cr. Mais; von Hamburg nach Berlin an Hoppe 2000 Cr. Mehl.

Die Elbbrücke bei Magdeburg passirten am 16. Juli. Niegripp-Magdeburg: Giese, Hafer von Stettin nach Magdeburg.

Swinemunder Einfuhrliste. Kopenhagen: Axelius, Möller. Th. Hellm. Schröder 600 Cr. Hering. Meyer H. Berliner 179 do. Schröder u. Tresselt 138 do., 146 do. Eugen Rüdenburg 80 Cr. Thran.

Thorn, 16. Juli. Stromab: Sandomierz, Danzig, 4000 Cr. Weizen, 2200 Cr. Roggen, 2000 Cr. Erbsen. Batzow, Danzig, 733 Cr. Weizen, 685 Cr. Roggen. do. 1829 Cr. Weizen. do. 1223 Cr. Weizen, 323 Cr. Roggen. Włocławek, Danzig, 1224 Cr. Weizen. Thorn, Danzig, 1490 Cr. Roggen. Sandomierz, Danzig, 4300 Cr. Weizen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.